



Hermann Maier bekam während eines Presse-Brunchs eine Gondel geschenkt, Elisabeth Görgl (r.) drehte sich im Prater vor dem Riesenrad. Foto: APA/Techt

Weltcup der Skimarken feierte sich im Wiener Congress – Stars, Sternchen und Apré-Ski mit Open End

Gaumenschmaus, Gondel, Glamour

Warum Hermann Maier mit schwerem Gepäck heimreiste und sich der Weltcup der Skimarken von der Keller-Party zur Star-Parade gemausert hat.

Von MAX ISCHIA

WIEN. Hermann Maier ist kein Verfechter der Pünktlichkeit. Aber auch Österreichs Ski-Held weiß inzwischen, wie es sich anfühlt, wenn man warten muss. Zumindest aus seinem aktuellen Werbespot, in dem er von einer Blondine kurzerhand in seinem Nobel-Cabrio sitzengelassen wird.

Gar nicht einsam und schon gar nicht unpünktlich war der Herminator Donnerstagmittag, als ihn dessen Hauptsponsor medial werbewirksam für die abgelaufene Saison beglückwünschte. Passenderweise in der Meierei, Wiens Gourmet-Tempel im Stadtpark.

Da stand er also, der Maier, auf der sonnenüberfluteten Terrasse der Meierei. Mit dunkler Hose, dunklem Pulli und verdunkelter Sonnenbrille. Und neben einem überdimensionalen gelben Paket, mit überdimensionaler Schleife und überdimensionalem Gibelkreuz. Mit

ein paar Scherenschnitten war das Geheimnis gelüftet und der Riesentorlauf-Weltmeister von Bormio um eine Gondel reicher.

In Kitzbühel längst verewigt, trägt nun auch eine eigens zur Überreichung nach Wien transportierte Kabinenbahn des Flachauer Achter-Jets den Namen Hermann Maier. „Mal schauen, ob sie mir noch eine Bar reinbauen“, witzelte Flachaus berühmtester Sohn, der vom Skifahren scheinbar nicht genug bekommen kann. Auf die Frage, wann er denn das letzte Mal auf seinen geliebten Brettl ge-

standen sei, antwortete der vierfache Gesamtweltcup-sieger nach kurzer Nachdenkpause: „Gestern“. Und weil's gar so nett war, düst Maier nächste Woche zum Tiefschneefahren nach Kanada.

Zuvor wurde aber noch ordentlich gefeiert. Gestern Abend. Im Kreise der Kollegen. Bei der großen Jubiläumsparty des Weltcups der Ski-Marken im Congress-Zentrum der Neuen Messe Wien. Vor 20 Jahren von Presse-Sportchef Josef Metzger aus der Taufe gehoben, entwickelte sich der Event über die Jahre von

der Keller-Party mit ein paar Schaulustigen zur exklusiven Star-Parade. Zur Bühne der Bretter-Produzenten, zur Marke für Marken. Und gilt bei den Weltcup-Stars aus aller Herren Länder längst als Pflichttermin, wenn es darum geht, den Winter entsprechend ausgelassen ausklingen zu lassen.

Der große Gewinner des Abends: Gesamtsieger Atomic, das mit 8700 Punkten seine Vormachtstellung vor Salomon (5010) und Rossignol (3810) behaupten konnte und auch bei den Herren das Nonplusultra blieb. Damen-Sieger: Salomon.